

## **Informationsvorlage**

öffentlich

### **Beratungsfolge**

Wirtschafts-, Bau- und Umweltausschuss

### **Datum**

12.11.2024

öffentlich

Gegenstand der Vorlage:

EFRE-Vorhaben - Prävention von Risiken des  
Altbergbaus

Gesetzliche Grundlage:

§ 48 (5) Satz 1 Sächs. Landkreisordnung

Einreicher:

Landrat

Erarbeitet:

Beigeordneter

Der Wirtschafts-, Bau und Umweltausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

Michaelis  
Landrat

Rechtlich und haushaltsrechtlich geprüft:

Richter, Eike  
Mehlhorn, Dirk

Amtsleiter Rechtsamt  
Amtsleiter Amt für Finanzverwaltung, Kreiskasse

Das Gebiet des Freistaates Sachsen ist erheblich und nachhaltig durch den Altbergbau beeinflusst. Durch die Grubenbaue des ehemaligen Erz- und Spatbergbaus aber auch des Steinkohlenbergbaus sowie die Halden und ehemalige Betriebsanlagen bestehen Gefahren für Personen und Sachgüter. Zugleich beeinträchtigen die Relikte des Altbergbaus Standortqualität und Infrastruktur. Sie schränken die regionale Entwicklung und Nutzungsmöglichkeiten an der Tagesoberfläche ein.

Mit dem Vorhaben „Prävention von Risiken des Altbergbaus“ der Europäischen Union und des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2014 – 2020 wurde das Ziel gesetzt, das Schutzniveau vor den Folgen des Altbergbaus zu erhöhen.

Mit der Umsetzung präventiver Maßnahmen konnten altbergbaulich beeinflusste Flächen und Personen geschützt sowie risikobehaftete und entwicklungshemmende Hinterlassenschaften aus dem Altbergbau beseitigt werden.

Für die Förderung und Umsetzung des Vorhabens finanzierte das Sächsische Oberbergamt als staatlicher Projektträger 56,4 Mio. € in 22 Projekten. Diese Maßnahmen wurden mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Im Zeitraum von 2014 bis 2023 konnten in Sachsen zahlreiche Altbergbauobjekte vor allem im Erzgebirge und in den ehemaligen Steinkohlerevieren saniert werden. So wurden

- vier Wasserlösestollen saniert,
- neun Steinkohlenschächte/-objekte verwahrt und
- zwei Betriebsflächen des ehem. Steinkohlenbergbaus zurückgebaut.

Als herausragende Projekte sind hier zu nennen:

- Sanierung des Johannes Stolln und Heilige Dreifaltigkeit Stolln zur Wiederherstellung und Gewährleistung der Wasserabtragsfähigkeit aus den Grubenbauen im Bereich der Seiffener Pingen in Seiffen,
- Abbruch und Rückbau der übertägigen Betriebsgebäude und -anlagen am Bergbaustandort Martin Hoop IX in Mülsen,
- Abbruch und Rückbau der Betriebsgebäude und -anlagen am Bergbaustandort Kaisergruben in Gersdorf einschließlich Verwahrung des Kaisergrubenschachtes II.

Zugleich konnte in 17 Projekten bzw. Teilprojekten die Bewertung und Planung zur Sanierung von vier Wasserlösungsstollen, zur Verwahrung von sechs Steinkohlenschächten sowie zur Sanierung von sieben Steinkohlehalden erfolgen.

Damit wurde die Grundlage für eine Weiterführung der altbergbaulichen Sanierungsarbeiten geschaffen. Die Kostenschätzungen für die bautechnische Umsetzung der bereits geplanten Maßnahmen weisen 100 Mio. € aus.

Der EFRE-Beirat als Beratungs- und Entscheidungsgremium traf sich am 05.09.2024 zur 18. und abschließenden Sitzung, in welcher die Ergebnisse des Vorhabens zusammengefasst und vorgestellt wurden. In diesem Rahmen wurde die Baustelle zur Verwahrung des ehemaligen

Steinkohlenschachtes Martin Hoop IX in Mülsen befahren. Dieser Schacht wurde im Rahmen des EFRE-Vorhabens erkundet und bewertet sowie im Anschluss die Verwahrungsarbeiten geplant. Mit dem Abschluss des EFRE-Vorhabens wurden die vorgegebenen Ziele erreicht und die Gefahren aus dem Altbergbau reduziert sowie das Schutzniveau von betroffenen Flächen und Personen effektiv erhöht.

Das Sächsische Oberbergamt schloss das EFRE-Vorhaben „Prävention von Risiken des Altbergbaus“ ab. Der Landkreis Zwickau und die betroffenen Kommunen im Landkreis waren über den begleitenden Beirat des EFRE-Vorhabens über den Projektzeitraum beteiligt.

In der Sitzung des WBU wird der zuständige Projektverantwortliche des Sächsischen Oberbergamtes die konkreten Ergebnisse vorstellen.

Quelle: Sächsisches Oberbergamt